

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	11.02.09

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/7427/09) am 10.02.2009**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas (ab 18.15 Uhr), Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Herr Dirk Newig , Herr Hans-Jürgen Pulwitt ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz ,

#### **von der FDP**

Herr Harri Thomas ,

#### **von den REP**

Herr Wolfgang Pohlmann ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Johannes Slawig ,

#### **Berichterstatter der Verwaltung**

Herr Walde (R101)

#### **beratende Mitglieder**

Stv. Frau Schlüter

**vom Bezirksjugendrat**

Christina Fotiou, Jad Madani

**von der Polizei**

Herr Heerdt

**von der Presse**

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Reinhold Baron ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Ulrich Lonn ,

**von der WfW**

Herr Stefan Teichler ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger ,

Schriftführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

**Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

**Herr Lücke** berichtet, dass erst in etwa 2 – 3 Wochen die genauen Vorgaben zur Verteilung / Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II bekannt sein würden. Erst dann könne detailliert und sachdienlich beraten werden.

Die Bezirksvertretung erklärt ausdrücklich, dass sie bei der Verteilung der Gelder einbezogen werden möchte.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Die neu gewählten Bezirksjugendräte stellen sich in der Bezirksvertretung vor. Zu den Sprechern sind **Jad Madani** und **Christina Fotiou** gewählt worden.

**Christina** berichtet, der Bezirksjugendrat wolle eine Müllkarte für Wuppertal erstellen, um die Bürger für die Umwelt und gegen Verschmutzungen zu sensibilisieren.

Außerdem werde versucht, eine Schwebebahnwerbefläche zu erhalten, um die BJR's und ihre Arbeit bekannter zu machen.

Die Bezirksvertretung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

---

### 2 Stadtentwicklungsperspektiven Lichtscheid - mdl. Bericht Berichterstattung Herr Walde, R 101

**Herr Walde** berichtet, im Bereich der GOH - Kaserne erfolge derzeit die Freimachung der Baufelder. Die Erschließung sei dann in Teilabschnitten vorgesehen.

Die bauliche Erweiterung bei Hornbach sei fertig gestellt.

Für den Bereich der Bereitschaftspolizei gebe es erste Sondierungsgespräche für eine mögliche Folgenutzung.

Wie zwischenzeitlich auch der Presse zu entnehmen, sei der Standort – Bereich Oberbergische Straße – für einen bekannten Großmöbler nicht interessant.

Im Interesse der Anwohner solle nunmehr auf einem Teil der Fläche ein Lebensmittelnahversorger entstehen. Grundsätzlich sei hier eine gewerblich – industrielle Nutzung vorgesehen, das Einzelhandelskonzept weise einen Möbler aus.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

### 3 Sachstandsbericht der Verwaltung über die von den Kürzungen der Landesförderungen betroffenen Projekte im Bezirk sowie Darstellung des weiteren Vorgehens

**Herr Walde** stellt fest, das Projekt „Kulturzentrum Pauluskirche“ sei nicht bewilligt worden. Allerdings erwarte er hier - nach Überarbeitung der Unterlagen – eine Förderzusage in 2009.

Für die weiteren Projekte – Quartiersentwicklungsgesellschaft, Energieberatung, Zwischennutzungsagentur, Hof- und Fassadenprogramm und Mitmachaktionen – werde es keine Förderung geben.

**Herr Dr. Slawig** macht deutlich, dass die Verwaltungsspitze sämtliche Projekt inhaltlich voll unterstütze. Er rechne aber definitiv nicht mit einer Änderung der Einschätzung der Kommunalaufsicht hinsichtlich der konsumtiven Projekte.

Für einige wenige Projekte sehe er die Chance einer Ausnahmegenehmigung, weil es sich um Sonderfälle handele.

**Herr Lücke** dankt für die Ausführungen und stellt fest, künftig sei sicher noch viel mehr bürgerschaftliches Engagement erforderlich, als bisher.

---

### 4 Werther Brücke - Sachstandsbericht

**Herr Lücke** bemerkt, die Brücke sei zusammen mit dem Schwebebahnhof Werther Brücke wichtig und unverzichtbar für das Stadtbild Barmens. Er bitte die Verwaltung daher, alles zu tun, um dieses Ensemble so zu erhalten.

**Herr Newig** wundert sich über die enorme Schadenszunahme. Da leider detaillierte Zahlen hinsichtlich der Zeitschiene fehlten, dränge sich der Gedanke

auf, dass die erste Prüfung nur ungenau verlaufen sei. Ihm fehle auch eine Aufstellung darüber, wie sehr sich die Kosten bei Beauftragung von Jahresvertragsunternehmen veränderten.

**Herr Thomas** kritisiert das Verfahren. Ausschreibungen seien teuer. Da könne es nicht sein, dass erst nach einer nicht erfolgreichen Ausschreibung festgestellt werde, dass diese gar nicht ausgereicht hätte.

**Herr Rudowsky** überspitzt bewusst: was wäre gewesen, wenn die Ausschreibung erfolgreich gewesen und die darin enthaltenen Maßnahmen durchgeführt worden seien? Wann wäre der weitere Zustand berücksichtigt worden?

Die Verwaltung wird aufgefordert, künftig detaillierter und genauer zu prüfen und zu kontrollieren.

---

**5 Freizeitsportanlage Rott**

**Herr Lücke** berichtet, bezüglich der Umnutzung der Fläche und der Errichtung eines Beachfeldes sei der erforderliche Bauantrag gestellt worden. Mit der Genehmigung sei in den nächsten Wochen zu rechnen.

Die Verwaltung habe ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben, wonach die Fläche lediglich 2 Std./Tag bespielt werden dürfe. Nach Errichtung einer Lärmschutzwand seien mindestens 5 Spielstunden täglich möglich. Zur Finanzierung dieser Wand sei erneut ehrenamtliche Arbeit erforderlich. Die Sport- und die Sozialverwaltung hätten eine mögliche finanzielle Unterstützung avisiert. Auch Viktoria Rott wolle einen Zuschuss leisten. Ggf. könne sich auch die Bezirksvertretung beteiligen. Dann sei die Fläche im Frühjahr wieder bespielbar. Er bedauere außerordentlich, dass 2 Anwohner so wenig Rücksicht auf Kinder und Jugendliche nähmen.

---

**6 Widmungserweiterung der Straße Schlangenweg  
Vorlage: VO/0079/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.02.2009:

Die Widmung der Straße Schlangenweg in dem Bereich der Grundstückszufahrt (Gemarkung Barmen, Flur 305, Flurstück 56), die zur Zeit den straßenrechtlichen Status eines Fußweges besitzt, wird wie folgt erweitert:

Der Gemeindegebrauch wird neben dem bereits bestehenden Fußgängerverkehr auf das An- und Abfahren mit Kraftfahrzeugen (bis zu einem Gesamtgewicht von 2,8 T) zu den vorhandenen KFZ-Einstellplätzen durch deren Nutzungsberechtigte erweitert.

Die Verwaltung wird gebeten, die Aufstellung eines Halteverbotschildes zu erwägen, da – nach Versetzung des Pollers – diverse Fremdparker befürchtet werden.

Einstimmigkeit

---

**7 Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im BP 622B  
Vorlage: VO/0014/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 10.02.2009:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Straße Farbmühle gelegene Grundstück wird für funktionslos erklärt. Damit wird das Grundstück für den Verkauf vorbereitet.

Einstimmigkeit

---

## 8 Berichte und Mitteilungen

6. Caritas – Stadtteiltreff A-Meise  
Antrag auf finanzielle Unterstützung

7. Müllcontainer Alter Markt  
**Herr Thomas** bittet um Sachstandsinformation.

**Herr Dr. Slawig** berichtet, dass die Container am Nachmittag im Wege der Ersatzvornahme entfernt worden seien, weil die in der Ordnungsverfügung gesetzte Frist tatenlos verstrichen sei.

8. Schäden an Bürgersteigen und Straßen  
**Herr Thomas** berichtet von einem Außentermin mit der Fachverwaltung. Hierbei habe er erfahren, dass die zuständigen städtischen Mitarbeiter die durchgeführten Maßnahmen aufgrund des Arbeitsaufkommens lediglich stichprobenartig kontrollieren könnten. Er gehe davon aus, dass dadurch zusätzliche kostspielige Ausbesserungen erforderlich würden. Hier müsse doch seitens der Stadt eine bessere Lösung gefunden werden. Da außerdem der finanzielle Rahmen der Stadt sehr begrenzt sei, bitte er zu überdenken, ob ggf. eine Unterstützung aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung möglich sei.

9. Parkplatz Bahnhof Barmen  
**Herr Thomas** befürchtet, dass künftig die P+R –Plätze zugunsten bewirtschafteter Parkflächen wegfielen. Hier müssten unbedingt freie Plätze für die Pendler erhalten bleiben.

10. Beschilderung Skulpturenpark  
**Herr Almenräder** möchte wissen, wann mit der Aufstellung der Schilder zu rechnen sei.

11. Zebrastreifen Rott Platz  
**Herr Rudowsky** erinnert an einen Ortstermin aus dem Jahr 2007 und fragt nach dem Ergebnis bzw. der Umsetzung.

12. KSP Schönebecker Busch  
**Herr Schulz** sagt hier seien einige Spielgeräte abgebaut worden. Er fragt nach, wann diese erneuert bzw. ersetzt würden.

**Herr Emde** (Vorsitzender Rotter Bürgerverein) berichtet nach Gesprächen mit der Verwaltung, dass die Ausschreibung zum Ersatz der Spielgeräte bewilligt und wohl bereits erfolgt sei. Auch der Bürgerverein werde sich an der weiteren Gestaltung des Spielplatzes beteiligen.

13. Verkehrssituation Thorner Straße / Ecke Rödiger Straße  
**Herr Schulz** sieht hier eine große Gefährdung der Fußgänger, insbesondere der Kindergarten- und Schulkinder. Es lägen 2 Zebrastreifen hintereinander, von denen bei den Autofahrern meist nur einer Berücksichtigung fände. Da Tempo 30 nicht eingehalten werde, seien seiner Meinung nach Beruhigungsmaßnahmen im Vorfeld der Zebrastreifen erforderlich. Leider seien besonders häufig Fahrzeuge von WSW und AWG auffällig.

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Schriftführerin